

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 95 (2010)
Heft: 3

Artikel: Mohammed : Karikaturen
Autor: Caspar, Reta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TAM Zürich – grundsätzlich ja!

Der DV-Entscheid zum „Amaz!ng Meeting“ ist Vertrauensbeweis und Erwartungshaltung zugleich.

Für die Antrag stellende Zürcher Sektion war es eine äusserst angenehme Überraschung: Zwei Vertreter anderer Sektionen schlugen an der Delegiertenversammlung vom 30. Mai 2010 vor, dass die FVS das „Amaz!ng Meeting“ stärker unterstützen solle als von den Zürchern selbst gefordert.

Eine Defizitgarantie in der Höhe von 10'000 Franken wollten wir Zürcher von den FVS-Delegierten als Beitrag zum Wissensfestival, welches im September 2011 über die Bühne gehen soll – ein Engagement in derselben Höhe hatte im März bereits die Generalversammlung der Zürcher gesprochen. Wir wurden auf überraschende Art überstimmt: nebst dem Vorschlag, den vierfachen Beitrag vorzusehen, wurde auch propagiert, dem grossen Vorstand gar keine finanziellen Vorgaben für die Unterstützung des geplanten Wissensfestivals zu machen. Dieser Antrag erhielt nach einer kurzen Diskussion am meisten Stimmen.

Die FVS-Delegierten setzen also viel Hoffnung in die geplante Veranstaltung, welche in Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Skeptikerorganisation „James Randi Educational Foundation“ und anderen Partnern realisiert werden soll.

Das an der DV geäusserte Vertrauen nimmt die Zürcher auch in die Pflicht: Sie müssen dem Grossen Vorstand ein Konzept vorlegen, das die Realisierbarkeit zum geplanten Zeitpunkt glaubhaft darlegt. Als Präsident der Zürcher Sektion und Initiant des Anlasses bin ich zuversichtlich, dass dies gelingt – gerade auch wegen der zahlreichen Arbeitsangebote, die von Freidenkern verschiedener Sektionen gemacht wurden. Auch auf internationaler Ebene erhält das Projekt bereits Unterstützung: Die

Giordano Bruno Stiftung hat ihre Mithilfe in Aussicht gestellt und mit den Organisatoren des im Oktober 2010 zum zweiten Mal stattfindenden Londoner „Amaz!ng Meetings“ und auch mit jenen des Atheistenkongresses in Kopenhagen von Mitte Juni 2010 findet ein Erfahrungsaustausch statt. ■

Mohammed

Karikaturen

Weltweit haben sich religionskritische Menschen dazu animieren lassen, am 20. Mai 2010 Mohammed-Cartoons zu zeichnen. Über 100'000 Menschen haben sich mit der Facebook-Aktion solidarisiert.

Die professionell Beleidigten haben natürlich auch reagiert, so wurden in Pakistan Facebook und Youtube sogar gerichtlich geschlossen. Es gab immer wieder Meldungen, dass die Seite gelöscht worden sei. Aber sie ist immer wieder aufgetaucht. Eine südafrikanische Zeitung hat das Thema aufgenommen und den unten stehenden Cartoon publiziert. rc

gbs Schweiz

In der Schweiz formiert sich eine Regionalgruppe der Giordano Bruno Stiftung. Fast 20 Personen trafen sich am 12. Juni in Zürich, um sich persönlich kennenzulernen, zentrale Anliegen zu besprechen und weitere Schritte zu vereinbaren. Die Stiftung ist eine Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung. In Deutschland wird sie von bekannten Wissenschaftlern und Künstlern wie Wolf Singer und Ralf König unterstützt. Der freischaffende Philosoph und Schriftsteller Michael Schmidt-Salomon gehört dem Vorstand an. Die Stiftung sammelt neueste Erkenntnisse der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften, um ihre Bedeutung für das humanistische Anliegen eines „friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens der Menschen im Diesseits“ herauszuarbeiten.

Ziel ist es, die Grundzüge eines naturalistischen Weltbildes sowie einer säkularen, evolutionär-humanistischen Ethik bzw. Politik zu entwickeln und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Beim Treffen in Zürich äusserte man den Wunsch, eng mit anderen Gruppen wie den Freidenkern zusammenzuarbeiten.

Kontakt:
info@giordano-bruno-stiftung.ch

